



Türkische Hochschulpolitik in Bezug auf die Studiengänge der Informations- und Elektrotechnik

Dieses Dokument bezieht sich nur auf die im europäischen Qualifikationsrahmen ab Level 6 definierten Hochschulabschlüsse. Alle Fachbegriffe in diesem Dokument sind in ihrer Bedeutung nur für Slowenien gültig und mögen in anderen Ländern eine andere Bedeutung besitzen.

Überblick über die Qualitätssicherung

Die Leistungsindikatoren und Verfahren für die Umsetzung akademischer Evaluierung und Qualitätsverbesserung in der Hochschulbildung (HE) werden durch die YÖDEK (Nationale Kommission für akademische Evaluierung und Qualitätsverbesserung) definiert. Jedes Hochschulinstitut muss über einen Fachbeirat namens ADEK (akademische Evaluierungs- und Qualitätsverbesserungs-Rat) verfügen, der alle Arbeiten im Prozess der akademische Evaluierung und Qualitätsverbesserung in diesem spezifischen HEI koordiniert und organisiert. Der ADEK ist dafür verantwortlich, die externe und interne Begutachtung mit Blick auf die vom Senat genehmigte strategische Planung (strategisches Soll, Ziele und Leistungsindikatoren) zu koordinieren und organisieren. Gemäß diesem strategischen Ansatz, müssen die Visionen, Aufgaben und Werte der Institution mit den Zielen der Hochschuleinrichtung, des Fachbereichs und des individuellen Mitglieds übereinstimmen. Wenn offiziell von den Hochschuleinrichtungen zugelassen, werden diese Berichte an den CoHE Rat für Hochschulbildung der YÖDEK gesendet. Dieser Prozess wird jedes Jahr wiederholt, um den gesamten Qualitätssicherungsumfang auch durch die externe Kommission zu begleiten, YODEK [1] [2] [3]

Externe Evaluation

Die externe Evaluation ist nicht obligatorisch. Hochschulen können sich zur externen Bewertung bei Agenturen für Qualitätssicherung für die Institution als Ganzes oder einzelne Fachbereiche oder Fakultäten der Hochschule bewerben. Die bekannteste externe Qualitätsagentur in der Türkei ist MUDEK (Eng: Association for Assessment and Accreditation of Engineering Programs). Einige Universitäten in der Türkei bevorzugen internationale Agenturen wie das „Accreditation Board“ für Ingenieurwesen und Technologie (ABET) aus den USA oder EUA- European Universities Association als externe Qualitätsagentur [4].



Das Projekt wird vom "EU Lifelong Learning Programme" gefördert.
Projekt Referenz Nr. 527877-LLP-1-2012-1-UK-ERASMUS-ENW

Einrichtung neuer Studiengänge

Die Öffnung der Studiengänge innerhalb der akademischen Einheiten wird auf jeder Ebene einer Ratifikation durch die CoHE auf Antrag der Hochschuleinrichtungen [5] unterzogen. Jeder Fachbereich eines akademischen Studiengangs, jede Fakultät, bestehend aus Fachbereichen und schließlich jede Universität hat ein zugehöriges akademisches Gremium (Fachbereichsrat, Fakultätsrat und Senat) bestehend aus Wissenschaftlern und einem Studierendenvertretern (diese ohne Stimmrecht).

Anträge akademischer Natur beginnen beim zuständigen Gremium gehen hinauf zur obersten Ebene, wie im Hochschulgesetz festgeschrieben. Die Universitäten haben keine nicht-akademischen Verwaltungsangehörigen oder externe Agenturen in ihren Gremien oder dem Senat [6].

Änderungen an bestehenden Studiengängen

Änderungen an Studiengängen wie das Hinzufügen, Löschen oder Ändern der Credits eines Kurses werden vom Fachbereichsrat vorgeschlagen und vom Fakultäts- oder Hochschulgremium genehmigt.

Studentischer Einfluss auf die Studieninhalte

Obligatorisch oder optional können Kursfragebögen an Studierende Anwendung finden, um Feedback zu den Kursmaterialien und ihren Inhalten zu erhalten.

Einfluss der Industrie auf die Inhalte des Studiengangs

Für die Zusammenarbeit mit der Industrie besteht eine hohe Motivation. Industrielle Verbundprojekte werden von den Regierungsbehörden finanziert. Es besteht aber keine formale Möglichkeit der Industrie, die Bildung von Studiengängen zu beeinflussen.



Das Projekt wird vom "EU Lifelong Learning Programme" gefördert.
Projekt Referenz Nr. 527877-LLP-1-2012-1-UK-ERASMUS-ENW

Studierende mit Behinderung / besonderen Bedürfnissen / unkonventionelle Anforderungen

Um eine effektive Beteiligung der körperlich behinderten Studierenden in der Ausbildung zu ermöglichen, müssen Behindertenberatungs- und Koordinierungsstellen gegründet werden, um Studierenden geeignete Ausrüstung, Lehrmaterial, Forschungs- und Übernachtungsmöglichkeiten zu bieten [7] [8]. Bildungskosten werden basierend auf dem Grad der Behinderung reduziert. [9]

Mobilität und lebenslanges Lernen

"Mevlana" ist ein Austauschprogramm für Studierende und Akademiker zwischen den Hochschuleinrichtungen der Türkei und allen anderen Ländern, unabhängig von ihrer Region [3] [11]. "Farabi" ist eines für den Austausch von Studierenden und Akademikern innerhalb türkischer Hochschulen [3] [12].

Seit dem Studienjahr 2003/2004 ist das ERASMUS-Programm eingeführt. Diesbezügliche Aktivitäten, die die Unterstützung der ECTS und Diplom Implementierungen in der Türkei betreffen, wurden von den Universitäten unter der Aufsicht der CoHE und der Koordinierung durch eine nationale Agentur durchgeführt [4].

Fast alle Universitäten leisten mit "Weiterbildungszentren" einen Beitrag zum lebenslangen Lernen [4]. In diesen Zentren werden Seminare, Konferenzen und Auffrischkurse angeboten.

Die 2001 gestartete Initiative „Zweite Universität“ ermöglicht Menschen mit Hochschulabschluss einen weiteren akademischen Grad zu erlangen, ohne die Studienberechtigungsprüfung zu durchlaufen.

Mehr als 80 Hochschulen verleihen Bachelor- und Masterabschlüsse im Fernstudium in unterschiedlichen Disziplinen. Die Boğaziçi Universität hat das "Zweiter Frühling Zertifikatsprogramm" gestartet, auf der Grundlage des Harvard Instituts „Lernen im Ruhestand“ von 2013 [13].

Informationsmanagement

Die meisten Hochschulwebseiten sind sowohl in Türkisch als auch Englisch. Allgemeine Informationen sind öffentlich; Ob das Kursmaterial veröffentlicht wird, liegt beim Lehrenden selbst.



Quellenverzeichnis:

1. Kaplan, M. (2009). Quality assurance structure and system in higher education system of Turkey. Ankara: YÖK. Retrieved from www.mqa.gov.my/aqaaiw/.../Turkey/QA%20TURKEY%20V3.pdf
2. Yüksek Öğretimde Kalite için http://www.yok.gov.tr/documents/10279/173480/yuksekogretimde_kalite_icin.pdf
3. Gökhan Çetinsaya, "Büyüme, Kalite, Uluslararasılaşma: Türkiye Yüksek Öğretimi için Bir Yol Haritası" 12 Mayıs 2014; <https://yolharitasi.yok.gov.tr>
4. Ertepinar, Aybar, National Reports 2004-2005: Bologna Process http://www.ond.vlaanderen.be/hogeronderwijs/bologna/links/National-reports-2005/National_Report_Turkey_05.pdf
5. Mehmet Durman, An Overview of Recognition of Prior Learning in Turkey <https://bologna.yok.gov.tr/files/5258cfccc9eb9befafd440fe40f9a0da..pdf> (last accessed August 7 2014).
6. "The Higher Education System in Turkey", The Council of Higher Education Ankara, 2010
7. Turkish Laws related to disabled students http://tr.wikipedia.org/wiki/T%C3%BCrkiye'de_engelli_haklar%C4%B1
8. Law 5378: <http://www.mevzuat.gov.tr/MevzuatMetin/1.5.5378.pdf>.
9. Law (28751) (<http://www.resmigazete.gov.tr/eskiler/2013/08/20130831.htm>)
10. The development of national qualifications frameworks in Europe, Working Paper No:8, 2010. <http://www.kutsekoda.ee/fwk/contenthelper/10462244/10462252>
11. <http://www.yok.gov.tr/web/mevlana>
12. <http://www.yok.gov.tr/web/farabi>
13. <http://www.yurtlarburada.com/en/News/-second-spring--with-the-bosphorus-and-the-harvard-opened-the-door-to-everybody-1335>